



Sachstand AG Starkregen

KFI Tagung 18. und 19. Oktober 2019

AG Starkregen

Sachstand



In 3 Arbeitsgruppensitzungen wurde ein Grundgerüst für ein überörtliches Unterstützungskonzept erstellt, das unter anderem die Bereiche **Präventionsmaßnahmen, taktische Hinweise für den Einsatzfall, Führungsunterstützung, definierte Fahrzeuge für überörtliche Unterstützung, Sicherheitshinweise sowie erweiterte Einsatzhinweise** beinhaltet.

Es handelt sich bei den Hinweisen um eine Empfehlung.

AG Starkregen

Sachstand



In den Leitstellenbereichen Koblenz, Montabaur und Rhein-Hunsrück Kreis wurde das Konzept „Vorgeplante überörtliche Hilfe größeren Umfangs“ umgesetzt.

Ziel ist es, dies landesweit umzusetzen.

Die Einsatzhinweise beinhalten den Grundgedanken des Konzeptes und bieten eine Planungsunterstützung für den Bereich Strakregen.

AG Starkregen

Sachstand



Im RAEP Hochwasser sind die „Einsatzhinweise Starkregen“ als Anlage 18 anfügt.



Rahmen- Alarm- und Einsatzplan Hochwasser

Checklisten und Vorlagen - Teil C

| | |
|---|-----------|
| 14 Anlagen | 61 |
| Anlage 1: Hochwassermeldeverordnung | 63 |
| Anlage 2: Interventionskarten | 64 |
| Anlage 3: Ausrüstungsübersicht | 66 |
| Anlage 4: Verkehrslenkungsplan | 67 |
| Anlage 5: Warnbezirke | 68 |
| Anlage 6: Evakuierungsplan | 69 |
| Anlage 7: Anschriften und Fernsprechverzeichnis | 70 |
| Anlage 8: Vordrucke | 73 |
| Anlage 8.1: Hochwasserlagebericht | 74 |
| Anlage 8.2: Einsatztagebuch | 76 |
| Anlage 8.3: Übersicht der eingesetzten Personen- und Geräte | 77 |
| Anlage 9: Durchsagetexte zur Warnung der Bevölkerung | 78 |
| Anlage 10: Information für die Bevölkerung bei Hochwasser | 79 |
| Anlage 11: Deichbeobachtung | 81 |
| Anlage 12: Deichverteidigung | 82 |
| Anlage 13: Informationen für die Deichwache | 92 |
| Anlage 14: Schadensmeldung für Flussdeiche | 93 |
| Anlage 15: Verteiler | 95 |
| Anlage 16: Fortführungsnachweis | 96 |
| Anlage 17: | 97 |
| Anlage 18: Einsatzhinweise zur Bewältigung von Starkregenereignissen | 97 |

Stand: Mai 2019

AG Starkregen

Sachstand



Inhalt
Einführung
Präventionsmaßnahmen vor dem Starkregen Ereignisfall
Allgemein
Raum
Personal
Zeit
Information
Sonstiges
Taktische Hinweise für den Ereignisfall
Allgemein
Raum
Personal
Zeit
Information
Sonstiges
Information und Warnung der Bevölkerung
Überörtliche Unterstützung
Vorgeplante überörtliche Hilfe bei Starkregenereignissen
Führungsunterstützung
Erkunder
Löschzug

AG Starkregen

Sachstand



Module

Vorhandene Module

Modul Logistik

Beladung Starkregen (Transport durch Modul Logistik)

Modul AB Pumpen

Modul HYTRANS

Modul DIA Pumpen oder vergleichbar

Modul Hochwasserboote

Modul Strom / Energie (Stromerzeugeranhänger 60 kVA)

Geplante Module , noch nicht vorhanden

Modul Sandsack füllen (siehe Anlage 4)

Modul AB Starkregenereignis (siehe Anlage5)

Modul Gitterbox „Starkregen-/ Unwetterpaket (siehe Anlage 6)

MZF 3 wafähig (siehe Anlage 7)

Auslöseberechtigte für die überörtliche Unterstützung

Alarmierung

Kommunikation

AG Starkregen

Sachstand



| | |
|---|----|
| Anlagen | 19 |
| Anlage 18-1 | 19 |
| Anlage 18-2: Liste möglicher Fachberater (in Anlehnung an die DV 100) | 20 |
| Anlage 18-3: Erweiterte Einsatzhinweise | 21 |
| Anlage 18-4: Modul Sandsack füllen | 22 |
| Anlage 18-5: Vorschlag AB Starkregenereignis | 41 |
| Anlage 18-6: Vorschlag Gitterbox „Starkregen-/ Unwetterpaket“ | 45 |
| Anlage 18-7: Rahmenbedingungen Fahrzeuge (MZF 3) | 46 |

AG Starkregen

Sachstand



Vorgeplante überörtliche Hilfe bei Starkregenereignissen

Führungsunterstützung

| | | |
|-------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Modul Abschnittsleitung | Örtl. EL der VG mit ELW / Staffel | ELW 1 / 1 MTW |
| Modul Einsatzleitung | TEL mit IUK | ELW2 / 2 MTW |

Bei Anforderung einer Führungsunterstützung in einen anderen Landkreis sollen stets der KFI und der Leiter der TEL alarmiert werden um die Abstimmung vor Ort durchzuführen. Es ist davon auszugehen, dass die anfordernde Gebietskörperschaft führungsmäßig an der Leistungsgrenze ist.

AG Starkregen

Sachstand



Vorgeplante überörtliche Hilfe bei Starkregenereignissen

Führungsunterstützung

Erkunder

Löschzug

Module

AG Starkregen

Sachstand



Erkunder

Es sind bei Unwetterlagen sinnvollerweise Erkunder (mind. Zugführerqualifikation) einzuplanen, um vor Ort eine schnellere Lageübersicht zu erhalten.

Ausstattung 1 MTW / 1 KdoW

Modul Straßenerkundung (MTW KdoW oder gleichwertig)

Modul Offroaderkundung: MTW KdoW geländegängig, wadfähig mind. 50cm Wattiefe

Der/die Erkunder ist optional zum Modul Führungsunterstützung anzusehen.

AG Starkregen

Sachstand



Löschzug

Besatzung: Zug (21 - 27 FM (SB), je nach Fahrzeugtypen)

Fahrzeuge:

1x Führungsfahrzeug (ELW 1 oder MTF mit Tisch)

2x Löschfahrzeug

1x Schlauchwagen (SW 2000 oder MZF mit 2.000m B-Schlauch)

Zusätzlich steht dem Löschzug für Hin- und Rückmarsch ein MTF zur Verfügung. Dieses dient zum einen dem Personentransport der Einsatzkräfte aus den Löschfahrzeugen, z.B. derjenigen, die ansonsten über lange Strecken auf den entgegen der Fahrtrichtung angeordneten Sitzplätzen transportiert werden müssten. Zum anderen dient es auch dem Transport der privaten Taschen und der privaten Schlafsäcke der Einsatzkräfte. Es dient nicht dazu, neben den beiden als Besatzung vorgesehenen Einsatzkräften, zusätzliches Personal zu transportieren.

AG Starkregen

Sachstand



Der einsatztaktische Mindestwert des Löschzuges ist wie folgt definiert:

- Besatzung: 1x Führungstrupp
- 1x Gruppe
- 1x Staffel
- Feuerlöschkreiselpumpe fest: 2x 1.000 l/min
- Feuerlöschkreiselpumpe tragbar: 1x 800 l/min
- Tauchpumpe: 2x 400 l/min
- Löschwasservorrat: 2.000 l
- Mehrbereichsschaummittel: 2x 120l
- B-Schlauch: 2.000 m
- Tragbare Leitern: 2x 4-teilige Steckleiter
- Stromerzeuger: 1x 8 kVA, 1x 5 kVA
- Beleuchtung: 2x Satz
- Motorkettensäge: 2x
- Hydr. Rettungssatz: 1x (optional)

AG Starkregen

Sachstand



Module

Die angeführten Module können, je nach Lage und Bedarf, hinzugefügt werden.

Dabei sind die Module „**AB Pumpen**“, „**AB HYTRANS**“, „**AB Hochwasserboote**“ und „**Strom/Energie**“ in den vergangenen Jahren von Seiten des Landes beschafft worden und wurden den Kommunen zur Verfügung gestellt. Die Module können bei Bedarf angefordert werden. Die Standorte der jeweiligen Module sind angegeben.

Die **Module AB Starkregenereignis, Gitterbox Starkregen und Sandsack füllen** sind in der Planung und Beschaffung, aber noch nicht vorhanden.

AG Starkregen

Sachstand



| Aufgabenträger | Technik |
|---|---|
| Gemeinde | Modul Gitterbox Starkregen/Unwetter, einmalig pro Aufgabenträger ohne Landkreis |
| | 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Zur Erkundung Allradfahrgestell (Vorhaltung zusätzlich zur FwVO auf Wunsch der Gemeinde) Ausführung waffähig |
| Landkreis | 1 Mehrzweckfahrzeug 3 (MZF 3), für Modul Logistik Ausführung waffähig |
| Land (auf Ebene eines Leitstellenbereichs) | Modul Sandsack füllen <i>Leistung: 2000 Säcke / Stunde</i> |
| | Modul AB Starkregenereignis <i>Als Abrollbehälter mit Beladung</i> |

Modul Gitterbox Starkregen/Unwetter

Verladung auf MZF möglich.

Grundgedanke ist es eine mobile Ausstattungskomponente zusammenzustellen.

Diese soll und kann entweder mittels MZF oder auf kleinen Anhängern transportiert werden. Es wurde speziell darauf geachtet, dass die Anwendung der Beladungsbestandteile einfach und selbsterklärend ist.

Zusammenstellung der Komponente Starkregen / Unwetter (selbstständig einsetzbar)

- Tragbarer DIN-Stromerzeuger mit Reversierstart. Dauerleistung 4 kW / Modell ESE 604 DBG DIN
- Mini-Chiemsee B1300 (230 V/2,5 kW – 12,4 A, 38 kg – Korndurchgang 65 mm)
- mit Zubehör: PVC-Spiralschläuche B-Storz Kupplung
- Rückschlagklappe, Flachsaugkrümmer, Kupplungsschlüssel,
- Personenschutzschalter (230V)
- Mast TP 4/1 mit PRC DK, IP68
- Leitungsroller DIN 14680 (230V)
- 3 Stück B 75 - 20 / TITAN X-TREME, neongelb
- Peli™ RALS 9490 LED gelb

Ergänzung zur persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Einweg-Chemikalienschutzhandschuhe aus Nitril Kategorie 3 (EN 374)
- 0.2 mm Butyl-Chemikalienschutzhandschuhe, Kategorie 3 (EN 374)
- Wathosen

AG Starkregen Gemeinde



1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)

Zur Erkundung

- Allradfahrgestell
- (Vorhaltung zusätzlich zur FwVO auf Wunsch der Gemeinde)
- Watfähigkeit

AG Starkregen Landkreis



1 Mehrzweckfahrzeug 3 (MZF 3), für Modul Logistik

Ausführung wafähig

Rahmenbedingungen Fahrzeuge (Starkregen/Unwetter und Logistik Waldbrand)

- 2-Leitungs-Anhängerbremsanlage
- 3-Sitzplätze
- 4 x 4 / alle Sperren – ständig angetrieben – Ladebordwand 1.500 kg
- 6 x 6 / alle Sperren bei Aufbau Ladekran mit Pritsche (entfall Ladebordwand)
- Alle Räder Gleitschutzketten nach MIL-Standard
- Anbaumöglichkeit einer Winde 50 kN/(MaZE nach DIN 14584-nur auf Wunsch des Bestellers)
- Anhängersteckdose hinten, 15-polig / Anhängerkupplung a = 40 mm, DIN 74054 94/20/CE
- Auspuff nach oben
- Ausreichend Zurrpunkte auf Pritsche (IBC-Transport)
- Bereifung Größe z.B. 14.00/R20 bzw. 365/80 R20 – Singelbereifung

AG Starkregen Landkreis



- Dachlucke rund (auf Wunsch)
- Druckluftanschluss für Nebenverbraucher
- Fahnenhalter für Kolonnenfahrt
- Kaltstart bis -18 °C, bzw. Winterpaket
- Kategorie geländegängig / Rampenwinkel – Überhangwinkel / Verwindung
- Koppelmaul (mind. 50% des zGG)
- Luftansaugung staubfrei in Fahrerhausdachhöhe
- Mechanischer Schutz der Brems- und Steuerleitungen gegen Beschädigung
- Pritsche ca. >4.100 < 5.100 mm
- Reifendruckregelanlage
- Schäkel vorne und hinten
- Schutz Unterboden / Getriebe
- Seitlich Staukasten als Transportkasten für Bergeseile und Anschlagmittel
- Tonnage zw. 14.000 bzw. 16.000 kg - Massenkategorie MII (9t – 14t) oder MII (14t – 16t)
- Wasserdurchfahrt >800mm, besser >800mm <1200mm

Modul Sandsack füllen *Leistung: 2000 Säcke / Stunde*

Technische Anforderungen Abrollbehälter Sandsackfüllanlage („AB-Sand“)

- Ausreichender Schutz vor Witterungseinflüssen.
- Alle benötigten Komponenten werden zusammen verlastet
- Logistischen Aufwand wird reduziert
- Nach dem Absetzen kann der Abrollbehälter autark arbeiten und das Trägerfahrzeug sofort zu weiteren Logistikaufgaben eingesetzt werden
- Sofortiger Beginn der Füllarbeiten möglich. Der Aufbau der einzelnen Komponenten entfällt.
- Verlagerung des Füllplatzes mit minimalem technischen und personellem Aufwand, insbesondere auch in einem kurzen Zeitfenster möglich
- Standfestigkeit der Füllanlage, Umkippen ist ausgeschlossen
- Aufführung so gestaltet, dass ein Herabfallen von Schüttgütern auf die Einsatzkräfte ausgeschlossen wird

AG Starkregen Land



- Ausreichender Schutz vor Witterungseinflüssen.
- Alle benötigten Komponenten werden zusammen verlastet
- Logistischen Aufwand wird reduziert
- Nach dem Absetzen kann der Abrollbehälter autark arbeiten und das Trägerfahrzeug sofort zu weiteren Logistikaufgaben eingesetzt werden
- Sofortiger Beginn der Füllarbeiten möglich. Der Aufbau der einzelnen Komponenten entfällt.
- Verlagerung des Füllplatzes mit minimalem technischen und personellem Aufwand, insbesondere auch in einem kurzen Zeitfenster möglich
- Standfestigkeit der Füllanlage, Umkippen ist ausgeschlossen.
- Ausführung so gestaltet, dass ein Herabfallen von Schüttgütern auf die Einsatzkräfte ausgeschlossen wird

Modul AB Starkregenereignis

Als Abrollbehälter mit Beladung

AB mit Pumpen, Stromversorgung und zusätzlichem Material um Einsätze bei Starkregenereignissen abarbeiten zu können.

Vorschlag Beladung AB Starkregenereignis

- 10 x Stromerzeuger 13 kVA incl. Zubehör
- 12 x Tauchpumpensatz Mast TP 4/1 incl. Zubehör
- 15 x Abwassertauchmotorpumpe Mast ATP 15 RL1500 Liter incl. Zubehör
- **Sonstiges Zubehör:** Watthosen, Schaftstiefel aus PVC (Feuerwehr)
Schutzhandschuhe Öl / Säurebeständig, PE Foliensäcke, Werkzeugkasten
Metall, Verkehrsleitkegel 500 mm, Teleblitz mit Ladesockel, Sandschaufel,
Straßenbesen, Sackkarren min. 200 kg, Transportwagen / Rollwagen,
Plattform Rollwagen mit abklappbarem Griff
- *20.000 Sandsäcke aus Vorhaltung Landkreis **NICHT** auf AB verlastet*



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT